

Biografie | Januar 2021

Salaputia Brass begeisterte bereits in zahlreichen Konzerten, darunter mehrfach in der Hamburger Elbphilharmonie, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Brass Festival Meran, beim Mozartfest Würzburg, beim Festival Internacional de Música da Póvoa de Varzim in Porto, in Luxemburg sowie als Gast der ARTE TV-Sendung „Stars von morgen“. Durch ihre thematisch gestalteten Programme gelingt ihnen der Spagat zwischen höchstem musikalischem Anspruch und unterhaltsamem Hörvergnügen für jedermann.

Besonderes Anliegen des Blechblasensembles sind die Literaturerweiterung des eigenen Genres sowie der Wunsch, neue Bläsermusik vermehrt ins Licht des klassischen Konzertlebens zu rücken. Als kreativer Komponist und Arrangeur glänzt hierbei Eigengewächs Peter Dörpinghaus, aus dessen Feder so spannende, thematische Programme wie „Bond, Beatles and other Brits“, „Paris, Paris“ oder „Fire Songs“ stammen. Neben den Auftritten als Salaputia Brass haben die Bläser verschiedene Solo-Positionen in deutschen Spitzenorchestern inne (Konzerthausorchester Berlin, Gewandhausorchester Leipzig, Gürzenich-Orchester Köln, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg).

2021/22 wird das Ensemble u.a. beim Bachfest Stuttgart, beim MDR Musiksommer, der Philharmonie Essen, dem Heidelberger Frühling sowie in Schaffhausen auch zusammen mit dem Trompeter und Jazzsänger Jeroen Berwaerts (CD „Signals from Heaven“) und mit dem Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing zu Gast sein.

Nach drei bei Audite erschienenen CDs ist 2020 die CD „Roots“ bei OehmsClassics erschienen.